

Montag, 18. Oktober

Am Montagmorgen waren wir mit Förster Schmid im Wald. Wir mussten Bäume erkennen. Jetzt können wir die Blätter der Esche, des Ahorns, der Buche und der Eiche unterscheiden. Der Lieblingsbaum von Herrn Schmid ist der Speierling.

Mit einem roten Spray markierten wir Bäume, die später gefällt werden müssen. Mit einem besonderen Gerät haben wir sie zuerst noch gemessen, bestimmt und in eine Tabelle geschrieben.

Am Nachmittag schauten wir zu, wie die Waldarbeiter eine Eiche fällten. Sie war 4 Tonnen schwer und 12 Meter hoch. Die Waldarbeiter zeigten uns ihre Arbeitskleider, die Arbeitsgeräte und die Werkzeuge. Im Griff der Motorsäge hat es eine Heizung, damit die Arbeiter im Winter keine kalten Hände bekommen. Von einem Buchenstamm sägten wir selber Riegel ab, die wir nach Hause nehmen durften.



Chiara und Chantal mit ihrem Mandala.

Dienstag, 19. Oktober

Am Morgen fuhren wir nach Oltingen und schauten uns eine Sägerei an, die von einem Wasserrad angetrieben wird. So wurden früher Baumstämme zersägt.

Anschliessend wanderten wir zum Ammeler Weiher. Dort haben wir ein Feuer gemacht, gespielt und viele Stecken geschnitzt und Würste gebraten.



Die Schnitzer.

Mittwoch, 20. Oktober

Wir besuchten die Schreinerei Häfelfinger. In der Ausstellung lernten wir verschiedene Holzarten kennen. Ausserdem haben wir gesehen, wie viele Dinge eigentlich aus Holz gemacht werden. Wir durften alles anfassen. Bevor wir in die Werkstatt gingen, haben wir uns gelbe Stöpsel in die Ohren gesteckt, wegen der lauten Maschinen. Herr Häfelfinger hat aus ei-

nem Brett Leisten geschnitten. Mit einer Maschine wurden sie gehobelt und eine andere Maschine hat sie geschliffen. Am Schluss hat Herr Häfelfinger aus den geschliffenen Leisten kleine Holzklötzchen geschnitten und jedem Kind eines gegeben.

Und zum Znüni hat es feine Schoggibrötchen und Most gegeben.

Eine Woche voller Walddtage

Sissach | Primar Klasse 3c



Rittlings auf der gefällten Eiche.



Wer sägt am schnellsten?



Oliver markiert einen Baum zum Fällen.



Kiona gibt die Kluppe weiter.

Donnerstag, 21. Oktober

Am Morgen trafen wir uns in unserem Waldschulzimmer, der Bierkellerhütte. In der warmen Hütte las uns Frau Gunzenhauser eine Geschichte vor, die geheim ist. Danach bekamen wir Aufträge. Wir konnten wählen zwischen Hütte bauen, Waldmandala legen, Stecken schnitzen, aus Waldmaterial etwas basteln und noch andere Sachen. Ein Kind schnitzte sich in den Finger! Danach machten wir ein Feuer und brätelten unsere Würste.

Am Nachmittag kamen unsere Eltern, Herr Schmid, Herr Abt und ein Lehrling. Gemeinsam pflanzten wir etwa 50 Kirschbäume, die wir mit unserem Namen anschreiben durften. Der Kirschbaum ist auch der Baum des Jahres. Natürlich wollten wir unseren Eltern dann noch unsere Kunstwerke, die wir am Morgen gemacht hatten, zeigen. Es war ein toller Tag.



Das Baumpflanzteam.

Freitag, 22. Oktober

Zuerst konnten wir an unseren Projekten weitermachen. Danach besuchten wir unsere Bäume, die wir gepflanzt hatten. Auf dem Rückweg gingen wir auf das «Guagenfelseli» hinauf und sahen ganz Sissach.

Wir sammelten verschiedene Herbstblätter, legten sie unter ein Papier und malten mit schwarzer Kreide darüber. Unsere Lehrerin kochte zum Mittagessen Buchstabensuppe, und wer wollte, konnte ein Wienerli darin heiss machen.

Und jetzt ...

Und jetzt sind wir wieder in unserem gewöhnlichen Schulzimmer und arbeiten am Thema Wald weiter.

Mit unserem Werklehrer, Herrn Hänger, nageln, hämmern, schleifen und leimen wir unser eigenes Tabouretti aus Buchen- und Tannenholz zusammen. Das ist doch toll!

Klasse 3c, Primarschule Sissach
Jonas, Silvan, Chiara, die 3 Robin, Chantal, Oliver, Kimberley, Elena, Kiona, Laura, Adriano, Dave, Melanie, Patricia, Nicola